

Schutzgebiete verbinden und die Lebensgrundlagen der Bevölkerung in Mexiko stärken

Aktuelle Situation

Die zunehmende Beeinträchtigung der Ökosysteme und Ökosystemdienstleistungen durch Faktoren wie Landnutzungsänderungen, Verstädterung und Industrialisierung verdeutlicht den sozio-ökologischen und klimatischen Notstand in Mexiko. Mexiko gehört zu den sogenannten megadiversen Ländern. Das Land besitzt zahlreiche Schutzgebiete, die unter anderem von der Nationalen Kommission für Naturschutzgebiete (CONANP) verwaltet werden. Diese Schutzgebiete dienen als wichtige Reservoirs für den Biodiversitätserhalt und bieten zugleich ein erhebliches Potenzial zur Abmilderung der negativen Auswirkungen des Klimawandels.

Ansatz

Der Ansatz der ökosystembasierten Anpassung kann dazu beitragen, die Widerstandsfähigkeit der lokalen Bevölkerung gegenüber extremen Wetterereignissen zu stärken und gleichzeitig die biologische Vielfalt sowie die damit verbundenen Ökosystemdienstleistungen zu schützen. Das Projekt „Schutzgebiete verbinden und die Lebensgrundlagen der Bevölkerung in Mexiko stärken“ hat zum Ziel, sicherzustellen, dass Naturschutzgebiete und weitere flächenbezogene Schutzmaßnahmen (OECMs) in Zentral- und Nordmexiko den Ansatz der ökosystembasierten Anpassung integrieren. Dies ist insbesondere aufgrund der Abhängigkeit der Bevölkerung von Ökosystemdienstleistungen wichtig. Eine herausragende Rolle kommt dabei der Regulierung des Wasserkreislaufs zu, da Mexiko in aktuellen und zukünftigen Klimaszenarien einem hohen beziehungsweise sehr hohen Wasserknappheitsrisiko ausgesetzt ist.

Die ökosystembasierte Anpassung liefert einen Lösungsansatz für die sozialen und ökologischen Herausforderungen der Klimakrise. Ausgehend von Naturschutzgebieten können ökosystembasierte Anpassungsmaßnahmen einen entscheidenden Beitrag sowohl zur Gesundheit der Ökosysteme als auch zur Verbesserung der

Lebensstandards der Bevölkerung leisten, indem sie die Klimaresilienz der betroffenen Gebiete stärken.

Zielsetzung

Ziel des Projekts ist die Steigerung der Klimaresilienz der lokalen Bevölkerung durch die Umsetzung ökosystembasierter Anpassungsmaßnahmen in Naturschutzgebieten und weiteren flächenbezogenen Schutzmaßnahmen (OECMs).

Name des Projekts	Schutzgebiete verbinden und die Lebensgrundlagen der Bevölkerung in Mexiko stärken
Auftraggeber	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
Projektregion	Naturschutzgebiete in fünf mexikanischen Bundesstaaten
Projekträger	Deutsche Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH.
Politischer Träger	Nationale Kommission für Naturschutzgebiete (CONANP)
Dauer	2022 -2026
Beitrag zu den SDGs	   

Bundesstaaten, in denen das Projekt durchgeführt wird

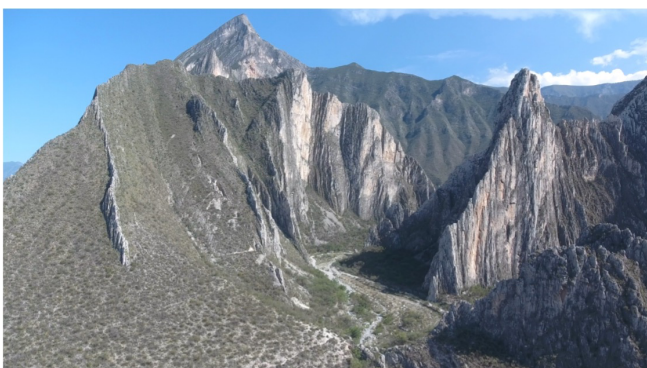


Foto links: Nationalpark Cumbres de Monterrey

Foto rechts: Ranger der CONANP

Handlungsfelder

Planungsinstrumente

- Integration von lokalen und geschlechtsspezifischen Klimarisikoindikatoren in strategische Planungs- und Monitoringinstrumente für Schutzgebiete.

Finanzierung für ökosystembasierte Anpassungsmaßnahmen

- Integration von Mechanismen zur Förderung ökosystembasierter Anpassungsmaßnahmen in Schutzgebieten in Finanzierungsinstrumente des Umweltsektors.

Umsetzung von ökosystembasierten Anpassungsmaßnahmen

- Implementierung von 10 ökosystembasierten Anpassungsmaßnahmen in Naturschutzgebieten und OECMs in sektorübergreifender Koordination mit dem Privatsektor, der Zivilgesellschaft, subnationalen Regierungen und Universitäten.

Monitoring

- Förderung der Datenerhebung für geschlechtersensible Klimarisiko-Indikatoren durch partizipatives Monitoring und Integration der Daten in zwei nationale digitale Informationssysteme.

Kapazitätsentwicklung

- Schulung von Beamten zur ökosystembasierten Anpassung und Trainings zur Förderung fachübergreifender Kompetenzen für ein effektiveres Management von Schutzgebieten.

Aktivitäten

Planungsinstrumente

- Integration des Klimawandel- und Gender-Ansatzes in Managementpläne von Naturschutzgebieten
- Einbeziehung der Klimawandel- und Gender-Perspektiven in andere Planungsinstrumente.
- Erstellung von Leitfäden für die Schulung des Personals der Nationalen Kommission für Naturschutzgebiete zur Integration

von Klimawandel- und Gender-Perspektiven in Planungsprozesse.

Finanzierung für ökosystembasierte Anpassungsmaßnahmen

- Entwicklung von Finanzierungsstrategien für ökosystembasierte Anpassungsmaßnahmen in Naturschutzgebieten.
- Pilotierung zweier alternativer Finanzierungsinstrumente für ökosystembasierte Anpassungsmaßnahmen
- Kommunikation der Ergebnisse und Erfolgsgeschichten der Finanzierung ökosystembasierter Anpassungsmaßnahmen in Naturschutzgebieten.

Umsetzung der ökosystembasierten Anpassungsmaßnahmen

- Koordinierung der Implementierung ökosystembasierter Anpassungsmaßnahmen in den Schutzgebieten des Projekts über Multi-Stakeholder-Plattformen.
- Entwicklung eines Lernnetzwerks zur Umsetzung von ökosystembasierten Anpassungsmaßnahmen in Schutzgebieten und OECMs.

Monitoring

- Entwicklung eines Monitoringprogramms mit geschlechtersensiblen Klimarisikoindikatoren, basierend auf Beiträgen von Gemeindebrigaden
- Schulung von Gemeindebrigaden zur Integration von Klimarisiko- und Genderperspektiven in ihre Monitoring-Aktivitäten.
- Integration der erhobenen Daten in zwei nationale digitale Informationssysteme.



Ranger und Gemeindebrigaden (Nationalpark Gogorrón).

Herausgeber: Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH.

Sitz in Bonn und Eschborn,
Deutschland

Projekt: Schutzgebiete verbinden und die
Lebensgrundlagen der Bevölkerung in Mexiko stärken
Av. Miguel Hidalgo Nr. 286
Col. La Concepción, Coyoacán,
Mexiko
Tel. +52 55 56 69 22 97
www.giz.de/mexico

Update

August 2024

Bildnachweis: Daniel de la Torre-Bueno/GIZ: Seite 1 und 2

Text Tobias Wittmann

Die GIZ trägt die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung.

Im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

In Zusammenarbeit mit



Medio Ambiente
Secretaría de Medio Ambiente y Recursos Naturales



CONABIO
COMISIÓN NACIONAL DEL AGUA



CONAFOR
COMISIÓN NACIONAL FORESTAL